

# Bundesländerranking 2009: Das Stärken-Schwächen-Profil

## **Niedersachsen**

### **Mehr Patente und Hochqualifizierte - schwache Kitabetreuungsquote**

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2009 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Niedersachsen mit 47,4 Punkten Platz 10 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2005 bis 2008 wieder. Das Bestandsranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Niedersachsen erreicht hier mit 50,1 Punkten Platz 7 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Niedersachsen punktet - und wo nicht.

#### **Dynamikranking:**

##### Stärken:

- + Die Patentintensität stieg in Niedersachsen von 2005 bis 2008 um 8 angemeldete Patente je 100 000 Einwohner. Rang 3 für Niedersachsen. Bundesweit stieg dieser Wert um ein Patent je 100.000 Einwohner.
- + Die Zahl der Erwerbstätigen stieg in der Zeit von 2005 bis 2008 landesweit um 4 Prozent. Im Schnitt aller Bundesländer lag die Veränderung bei 3,8 Prozent. Damit kommt das Land auf Platz 4.
- + Der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Niedersachsen von 2005 bis 2008 um 0,6 Prozentpunkte. Bundesweit wuchs der Anteil um 0,5 Prozentpunkte. Rang 4.

##### Schwächen:

- Die Zahl der Straftaten je 100 000 Einwohner in Niedersachsen sank zwischen 2005 und 2008 um 1,6 Prozent. Bundesweit fiel sie um 3,9 Prozent. Damit kommt Niedersachsen auf Platz 13.
- Die Ausbildungsplatzdichte - also das Verhältnis zwischen angebotenen Lehrstellen und Nachfragern - verbesserte sich in Niedersachsen um 4,3 Prozentpunkte. Rang 13. Bundesschnitt: 5,6 Prozentpunkte.
- Der Anteil der Arbeitslosengeld II-Empfänger an der Gesamtbevölkerung stieg in der Zeit von 2005 bis 2008 in Niedersachsen um 0,2 Prozentpunkte. Im Bundesdurchschnitt stieg die Quote um 0,1 Prozentpunkte. Rang 11.

#### **Bestandsranking:**

##### Stärken:

- + Auf 1000 Einwohner kommen in Niedersachsen rechnerisch 28 Staatsdiener (2008). Bundesweit liegt dieser statistische Wert bei 29,7. Rang 4.
- + 5,9 Prozent der Bevölkerung in Niedersachsen sind Empfänger von Arbeitslosengeld II. Bundesweit sind es 6,1 Prozent. Rang 5 für Niedersachsen.
- + 58,5 Prozent aller Straftaten wurden im Jahr 2008 in Niedersachsen aufgeklärt. Bundesweit bewegt sich die Aufklärungsquote bei 54,8 Prozent. Rang 5.

##### Schwächen:

- 9,1 Prozent der unter Dreijährigen gehen in Niedersachsen in die Kita. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 17,6 Prozent. Platz 16 für Niedersachsen.
- Die öffentliche Investitionsquote in Niedersachsen beläuft sich auf 8,9 Prozent. Bundesweit liegt sie bei 12,6 Prozent. Damit erreicht Niedersachsen Platz 14.
- In Niedersachsen liegt der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten bei 7,9 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote der Hochqualifizierten ein Niveau von 10,1 Prozent. Platz 13.

## Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
<b>Gesamt</b>	Punkte		47,4	10	50,0	Sachsen-Anhalt
<b>Arbeitsmarkt</b>	Punkte		11,4	11	12,5	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2005-2008	-3,9	9	-3,9	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2005-2008	4,0	4	3,8	Berlin
Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>	%-Punkte	2005-2008	4,1	10	4,6	Brandenburg
<b>Wohlstand</b>	Punkte		12,6	9	12,5	Sachsen-Anhalt
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2005-2008	6,7	8	6,9	Baden-Württemberg
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2005-2008	8,1	5	7,9	Bayern
Steuerkraft je Einwohner <sup>2)</sup>	%	2005-2008	29,7	8	29,8	Sachsen-Anhalt
<b>Struktur</b>	Punkte		14,6	10	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2005-2008	-0,4	7	-0,4	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2005-2008	0,2	11	0,1	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2005-2008	-1,6	13	-3,9	Hessen
Aufklärungsquote	%-Punkte	2005-2008	2,8	1	-0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote <sup>3)</sup>	%-Punkte	2005-2009	-1,2	11	-1,3	Berlin
Exportquote <sup>4)</sup>	%-Punkte	2005-2008	4,0	8	4,0	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	%	2005-2008	3,5	11	0,6	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup>	%-Punkte	2005-2008	-0,5	9	-0,2	Bayern
<b>Standort</b>	Punkte		8,9	15	10,0	Berlin
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2005-2008	4,8	11	4,2	Berlin
Produktivität	%	2005-2008	7,1	9	7,0	Sachsen-Anhalt
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2005-2008	-1,5	6	-1,2	Hamburg
Hochqualifizierte <sup>7)</sup>	%-Punkte	2005-2008	0,6	4	0,5	Hamburg
Patente	Differenz	2005-2008	8,0	3	1,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2005-2008	0,1	15	-1,0	Berlin
Ausbildungsplatzdichte <sup>8)</sup>	%-Punkte	2005-2008	4,3	13	5,6	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

## Bestandsranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
<b>Gesamt</b>	Punkte		50,1	7	50,0	Bayern
<b>Arbeitsmarkt</b>	Punkte		13,1	7	12,5	Baden-Württemberg
Arbeitslosenquote	%	2008	7,7	7	7,8	Baden-Württemberg
Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>	%	2008	68,5	10	70,0	Baden-Württemberg
<b>Wohlstand</b>	Punkte		12,2	9	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2008	26.902	8	30.343	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2009	18.537	8	18.946	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2008	18.457	10	19.162	Hamburg
Steuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2008	1.852	10	2.401	Hamburg
<b>Struktur</b>	Punkte		14,9	8	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2008	5,9	5	6,1	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2008	7,3	7	7,1	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2008	7.401	7	7.445	Bayern
Aufklärungsquote	%	2008	58,5	5	54,8	Bayern
Schuldnerquote <sup>3)</sup>	%	2009	9,8	9	9,1	Bayern
Exportquote <sup>4)</sup>	%	2008	44,1	7	44,6	Bremen
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	€ je Einwohner	2008	7.375	6	7.023	Bayern
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup>	%	2008	8,9	14	12,6	Bayern
<b>Standort</b>	Punkte		9,9	10	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2008	32.684	7	34.171	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2008	58.371	8	61.790	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2008	7,5	9	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote <sup>7)</sup>	%	2008	9,1	16	17,6	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte <sup>8)</sup>	%	2008	7,9	13	10,1	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2008	42	6	60	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2008	28,0	4	29,7	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2008	101,1	6	100,8	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss